

Platinpreis fällt auf 5½-Jahrestief

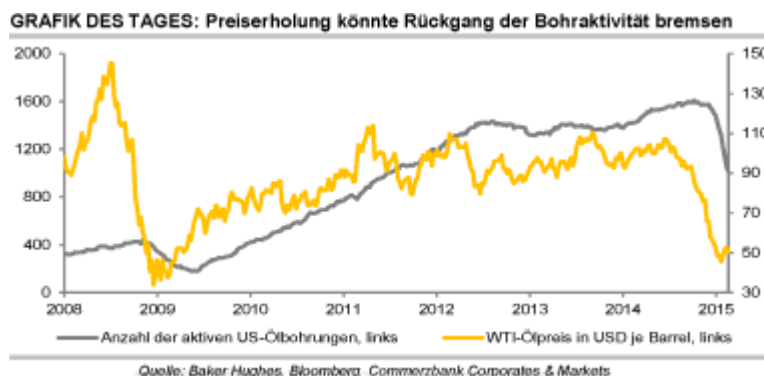
23.02.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise starten mit leichten Verlusten in die neue Handelswoche. Brent fällt unter die Marke von 60 USD je Barrel, WTI nähert sich der Marke von 50 USD je Barrel. Das Muster der vergangenen Wochen, wonach die Preise zu Wochenbeginn steigen, setzt sich somit nicht fort. Zwar vermeldete Baker Hughes am Freitagabend die elfte Woche in Folge einen Rückgang der aktiven Ölbohrungen in den USA. Dieser betrug aber lediglich 37 Ölbohrungen, was dem geringsten Wochenrückgang seit sieben Wochen entsprach. Zudem blieb die absolute Zahl der aktiven Ölbohrungen damit über der psychologisch wichtigen Marke von 1.000.

Offensichtlich hat die kräftige Erholung der Ölpreise seit Ende Januar den Rückgang der Bohraktivitäten verlangsamt. Positiv ist anzumerken, dass die Stilllegung vor allem auf die ertragsstarken horizontalen Ölbohrungen entfiel, welche bei der Gewinnung von Schieferöl zum Einsatz kommen. Bei diesen fiel der Rückgang nur wenig geringer aus als in der Woche zuvor. Der Rückgang der Bohraktivitäten dürfte sich weiter verlangsamen, falls die WTI-Preise in einem Jahr und darüber hinaus bei über 60 USD je Barrel verharren, was die Terminkurve derzeit impliziert.

Ein anderer Faktor, der die Preiserholung zuletzt begünstigte, war das Verhalten der Finanzanleger. Diese haben in Erwartung einer fallenden US-Ölproduktion ihre Wetten auf fallende Preise reduziert. Die spekulativen Netto-Long-Positionen bei WTI sind daraufhin laut CFTC in der Woche zum 17. Februar auf das höchste Niveau seit Mitte Dezember gestiegen. Ähnlich war das Verhalten der Anleger zuletzt auch bei Brent. Die ICE gibt die aktuellen Daten heute Mittag bekannt.



Edelmetalle

Fortschritte im Schuldenstreit mit Griechenland ließen Gold letzten Freitag kurzzeitig unter 1.200 USD je Feinunze fallen. Zum Wochenaufstart handelt das gelbe Edelmetall wieder unter dieser Marke. Die offensichtliche Einigung Griechenlands mit der Eurogruppe macht den Weg frei für die Verlängerung des bestehenden Hilfsprogramms um vier Monate. Heute präsentiert die griechische Regierung ihre angekündigte Reformliste. An den Märkten rechnet derzeit kaum noch jemand mit einem Scheitern.

Der seit 4½ Wochen zu beobachtende Preisrückgang von Gold geht mit einem spürbaren Rückzug der spekulativen Finanzanleger einher. Diese haben gemäß CFTC-Statistik in der Woche zum 17. Februar ihre Netto-Long-Positionen weiter deutlich um 20% auf 95,7 Tsd. Kontrakte abgebaut. Dies stellt das niedrigste Niveau seit sechs Wochen dar und war zugleich der dritte Wochenrückgang in Folge. In dieser Zeit wurden die Netto-Long-Positionen um 38% reduziert, der Goldpreis verlor gut 80 USD bzw. 6,4%.

Auch im Falle von Silber (-15%) und Platin (-17%) haben sich die spekulativen Finanzinvestoren in der letzten Berichtswoche merklich zurückgezogen. Bei letzterwähntem kommt dies mit kräftigen Abflüssen aus den ETFs zusammen. So wurden die Bestände der von Bloomberg erfassten Platin-ETFs im Februar bislang um 78 Tsd. Unzen bzw. 2,9% abgebaut. Der Platinpreis markierte am Morgen mit 1.156 USD je Feinunze den tiefsten Stand seit Juli 2009. Zudem ist Platin derzeit ca. 40 USD je Feinunze billiger als Gold.

Industriemetalle

In Abwesenheit der chinesischen Händler - die Märkte in China bleiben noch heute und morgen wegen der Neujahrsfeierlichkeiten geschlossen - starten die Metallpreise mit einem positiven Unterton in die neue Handelswoche. Aluminium und Nickel verteuern sich zum Beispiel um jeweils 1%, Kupfer notiert ebenfalls fester bei gut 5.700 USD je Tonne. Gemäß CFTC-Statistik wurden bei Kupfer in der Woche zum 17. Februar die Netto-Short-Positionen um 35% auf 9,2 Tsd. Kontrakte reduziert, was ausschließlich auf die Eindeckung von Short-Positionen zurückzuführen war.

Dennoch halten die spekulativen Finanzinvestoren mittlerweile seit 22 Wochen ununterbrochen Netto-Short-Positionen. Wie die International Copper Study Group (ICSG) letzten Freitag berichtete, bestand am globalen Kupfermarkt von Januar bis November 2014 ein saisonbereinigtes Angebotsdefizit von 524 Tsd. Tonnen. Dies war 3½-mal so hoch wie im Vorjahr und auch deutlich höher als von der ICSG im Oktober für das Gesamtjahr geschätzt. Das Defizit kam durch eine stark gestiegene Nachfrage (+10% gegenüber Vorjahr) zustande, welche das Angebotswachstum (+8%) übertraf.

Wie schon in den Monaten zuvor war neben China vor allem in der EU und in Japan ein deutlicher Nachfrageanstieg zu beobachten. Darüber hinaus bestand weiterhin eine Knappheit an hochwertigem Kupferschrott, so dass die Kupferverarbeiter verstärkt auf Kupferraffinade zurückgegriffen haben.

Agrarrohstoffe

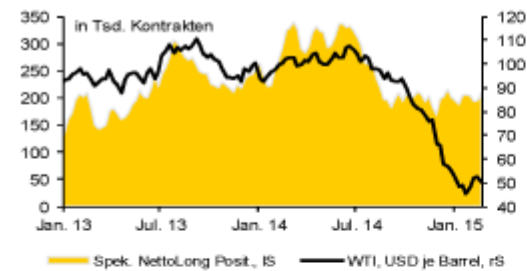
Am Freitag sank der Weizenpreis in Chicago um 3,3%. Dies reflektiert die ersten Prognosen des US-Landwirtschaftsministeriums USDA für die Saison 2015/16. Das USDA erwartet, dass die US-Weizenproduktion 2015/16 trotz einer niedrigeren Anbaufläche um 5% steigen soll. Dafür sollen höhere Erträge und ein niedrigerer Anteil vor der Ernte aufgegebener Fläche sorgen. Die Produktionsausweitung wird demnach einen weiteren Anstieg der Lagerbestände und des Lager-Verbrauchs-Verhältnisses in den USA zur Folge haben.

Bei Sojabohnen hatte das USDA mit einer niedrigen Schätzung für die Anbaufläche überrascht und damit geholfen, den Preis über 10 USD je Scheffel zu halten. Allerdings mehren sich bereits Kommentare, das USDA könnte die US-Sojabohnenfläche unterschätzen.

Bei Baumwolle erwartet das USDA wegen schwacher globaler Nachfrage und hohen internationalen Beständen eine Einschränkung der US-Anbaufläche um 12% gegenüber Vorjahr. Dies soll sich in eine um gut 2 Mio. Ballen bzw. 13% sinkende Produktion übertragen.

Ähnlich stark sieht das USDA auch den Produktionsrückgang 2015/16 in China. Weltweit soll die Produktion um über 5% sinken. Daher dürfte sich erstmals seit sechs Jahren ein Defizit am globalen Baumwollmarkt einstellen. Diese Erwartung wurde allerdings schon von zahlreichen anderen Beobachtern geäußert, so dass die Marktreaktion moderat blieb. Baumwolle hält sich nach einem kräftigen Anstieg in der ersten Februarhälfte über 64 US-Cents je Pfund.

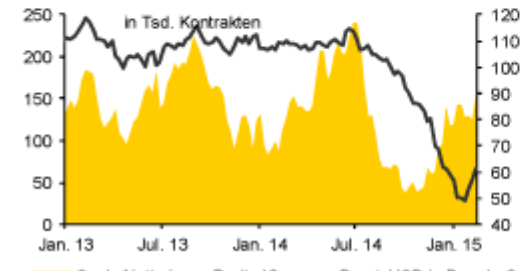
CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)

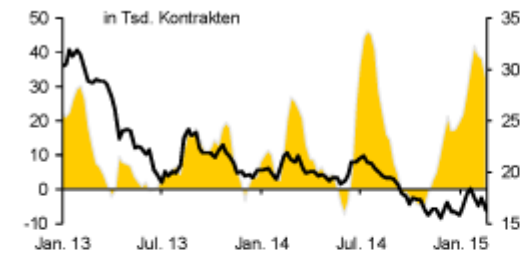

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)


Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Gold

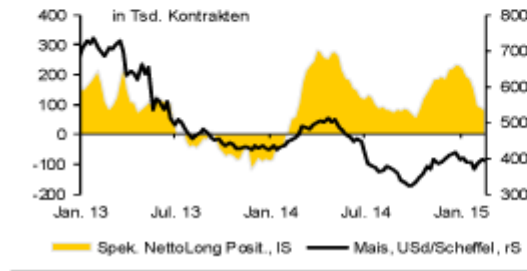

Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Silber


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Kupfer


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

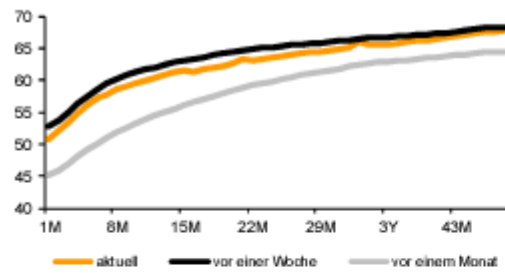
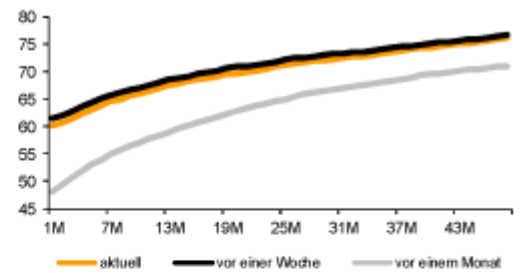
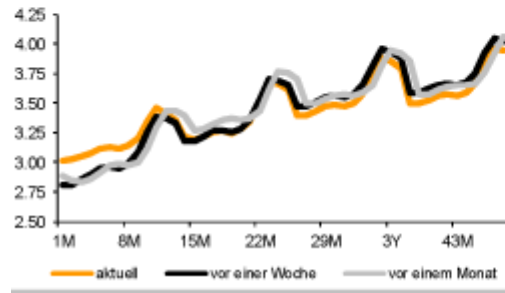
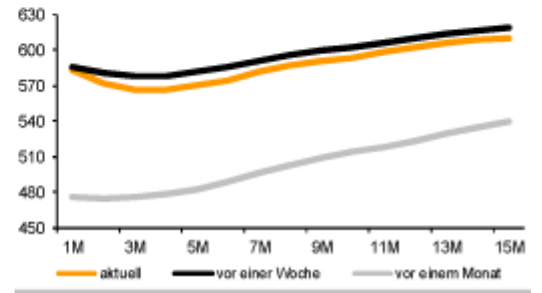
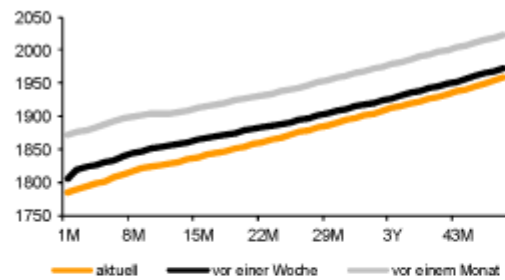
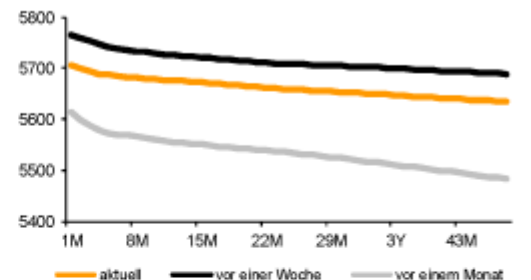
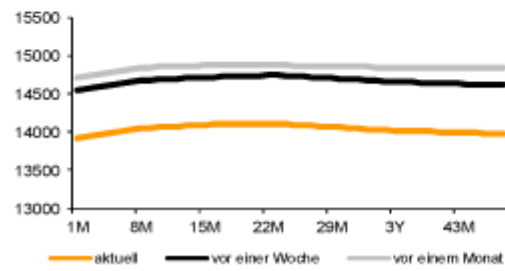
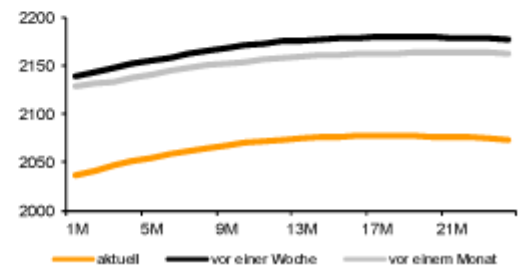
GRAFIK 7: Mais


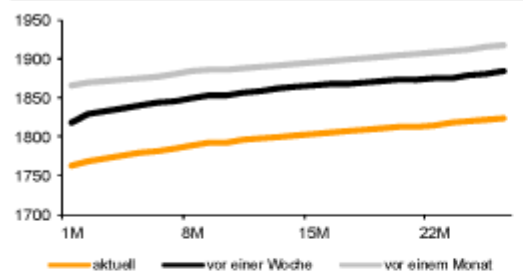
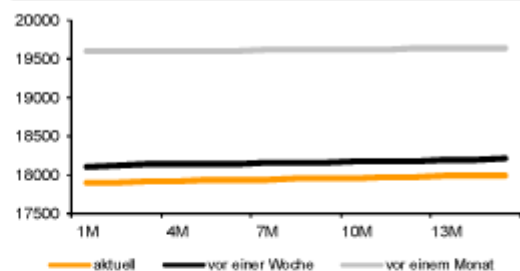
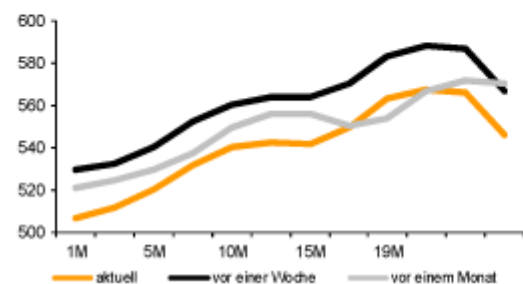
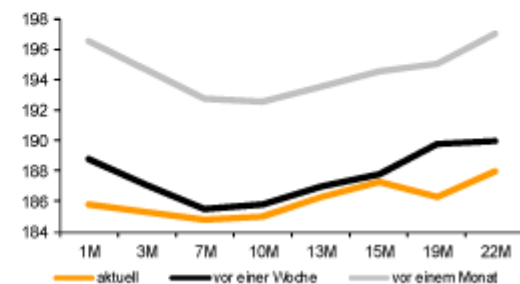
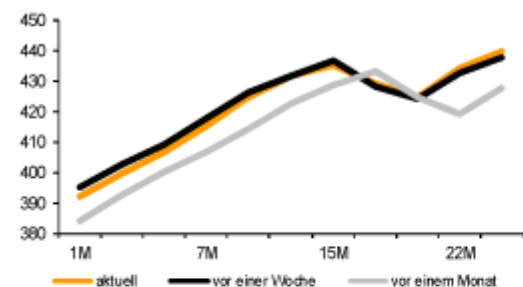
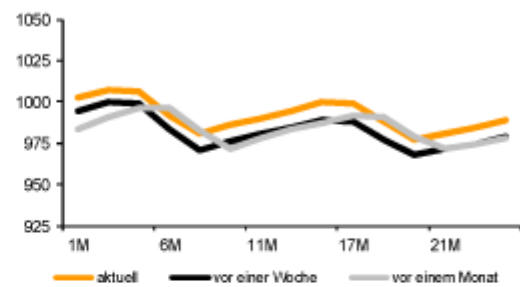
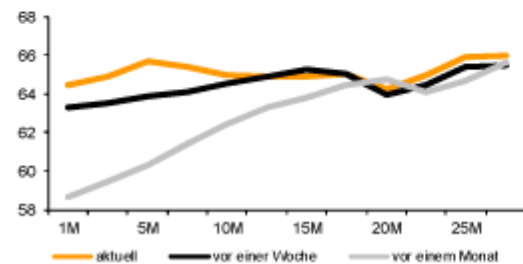
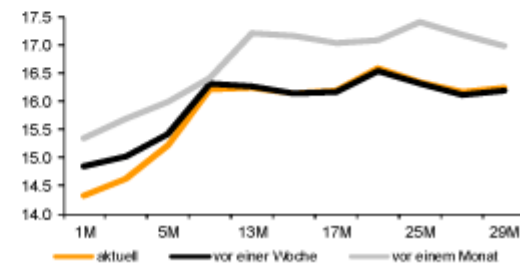
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Weizen


Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)


GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)


Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	60.2	0.0%	-2.0%	23.3%	-45%
WTI	50.8	-1.6%	-4.0%	11.1%	-50%
Benzin (95)	567.3	4.3%	2.0%	28.1%	-41%
Gasöl	581.5	2.3%	-0.6%	22.1%	-37%
Diesel	590.0	2.9%	-0.3%	24.2%	-38%
Kerosin	623.0	2.6%	0.3%	19.9%	-38%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.95	4.1%	7.5%	0.9%	-51%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1793	-1.4%	-0.9%	-1.2%	2%
Kupfer	5693	-1.0%	-0.3%	3.8%	-20%
Blei	1772	-1.6%	-3.3%	-3.8%	-17%
Nickel	13955	-0.2%	-3.3%	-1.6%	-2%
Zinn	17900	-1.5%	-0.9%	-7.7%	-22%
Zink	2047	-1.4%	-4.1%	-1.5%	1%
Edelmetalle 3)					
Gold	1202.0	-0.4%	-2.3%	-7.1%	-9%
Gold (€/oz)	1058.1	-0.5%	-2.4%	-0.8%	9%
Silber	16.2	-0.9%	-5.8%	-11.1%	-26%
Platin	1166.2	-0.5%	-3.5%	-8.1%	-18%
Palladium	780.5	-0.9%	-0.7%	1.0%	6%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	185.8	-0.8%	-0.7%	-5.5%	-7%
Weizen CBOT	507.0	-0.1%	-4.7%	-4.4%	-16%
Mais	393.0	-0.3%	-1.4%	1.4%	-15%
Sojabohnen	1002.3	0.0%	0.8%	3.1%	-26%
Baumwolle	64.7	-0.3%	-0.1%	12.5%	-27%
Zucker	14.32	-2.2%	-5.0%	-5.6%	-16%
Kaffee Arabica	152.9	0.2%	-3.7%	-5.9%	-10%
Kakao (LIFFE, €/t)	2038	0.6%	1.0%	0.9%	10%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1382	0.1%	0.0%	1.4%	-17%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	425644	-	1.9%	9.8%	17%
Benzin	243132	-	0.2%	1.2%	4%
Destillate	127409	-	-2.9%	-8.9%	13%
Ethanol	21084	-	-0.2%	4.2%	23%
Rohöl Cushing	46261	-	8.6%	36.6%	29%
Erdgas	2157	-	-4.9%	-24.4%	49%
Gasöl (ARA)	3146	-	2.6%	15.2%	60%
Benzin (ARA)	820	-	1.1%	19.0%	-16%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	3954175	-0.2%	-0.7%	-3.2%	-26%
Shanghai	188842	-	0.0%	-1.7%	-28%
Kupfer LME	298200	-0.2%	1.0%	37.9%	3%
COMEX	18023	-0.7%	-2.5%	-25.2%	5%
Shanghai	154671	-	-0.7%	13.1%	-20%
Blei LME	211925	-0.1%	-0.8%	-1.7%	5%
Nickel LME	425934	0.1%	-0.1%	1.9%	58%
Zinn LME	11440	0.0%	-0.5%	-5.2%	36%
Zink LME	581400	-0.8%	-2.3%	-10.9%	-26%
Shanghai	102787	-	0.0%	30.4%	-61%
Edelmetalle***					
Gold	53876	0.2%	0.3%	2.6%	-3%
Silber	621393	0.0%	0.0%	-0.6%	-1%
Platin	2639	-0.1%	-0.8%	-2.4%	7%
Palladium	2966	-0.2%	-0.2%	-1.8%	40%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

*) MonatsForward, **) LME, 3 MonatsForward, ***) Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

*) US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd. Barrel,
US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

) Tonnen, * ETF-Bestände in Tsd. Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und

ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/53164--Platinpreis-faellt-auf-5-Jahrestief.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).